

Tokyo Mew Mew Future

Von Assian

Prolog: Alles braucht einen Anfang

„Remon! Bleib stehen! Ich bin noch nicht fertig!“, brüllte Ryo seinem fluchtartig das Zimmer verlassenden Sohn zu. „Kann nicht! Muss zum Spiel!“, antwortete dieser, bevor er die Treppe runter rannte, die letzten vier Stufen übersprang und dann aus der Haustür rannte. „Von wem hat er das nur?“, seufzte Ryo und ließ sich wieder in seinen schwarzen Ledersessel fallen. „Von dir. Wenn es um eure Hobbys geht, seid ihr beide immer Feuer und Flamme“, meinte Retasu, die gerade mit einer Tasse Tee das Zimmer betrat. „Danke, Schatz“, sagte Ryo, als Retasu ihm den Tee vor die Nase stellte. „Was habt ihr eigentlich gemacht?“, wollte Retasu wissen. „Ich wollte wie jeden Tag wissen, ob die Tier DNA noch stabil ist.... Stell dir mal vor ihm passiert das, was Ichigo immer passiert ist...“, erklärte Ryo. „Ich weiß, er als Meereslebewesen hätte dann hier an Land keine Überlebenschancen, aber musst du das jeden Tag kontrollieren?“, fragte Retasu nach. „Ja, immerhin brauche ich Remon noch“, meinte Ryo. „Seufz... Warum kontrollierst du die anderen nicht auch?“, fragte Retasu. „Die werden niemals zu Fischen! Die können selbst wenn die DNA instabil wäre an Land überleben. Außerdem ist ihre DNA inaktiviert. Und das wichtigste, sie sind nicht meine Kinder!“, antwortete Ryo und Retasu seufzte wieder.